

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 123/124 (1944)
Heft: 4

Artikel: Städtischer Abfall als landwirtschaftliches Wertprodukt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-53985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

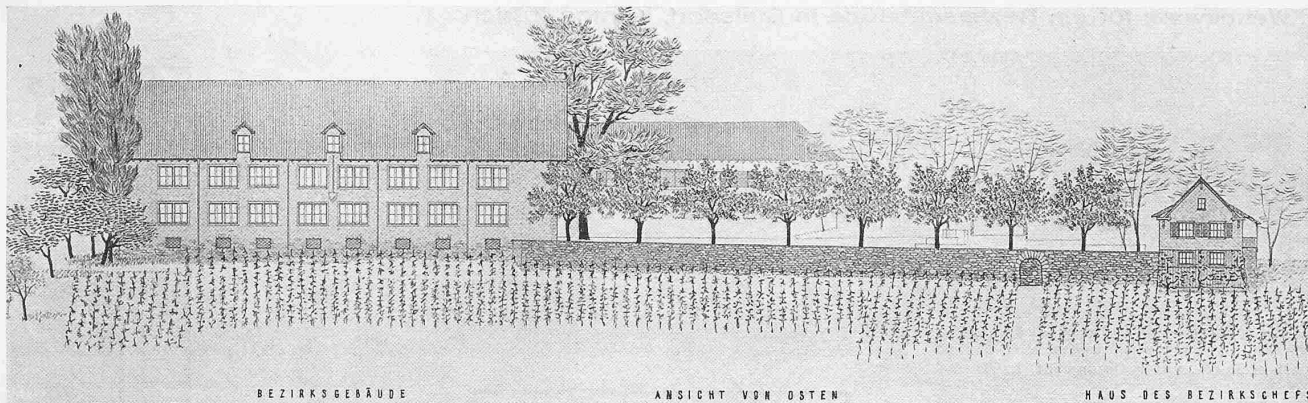
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

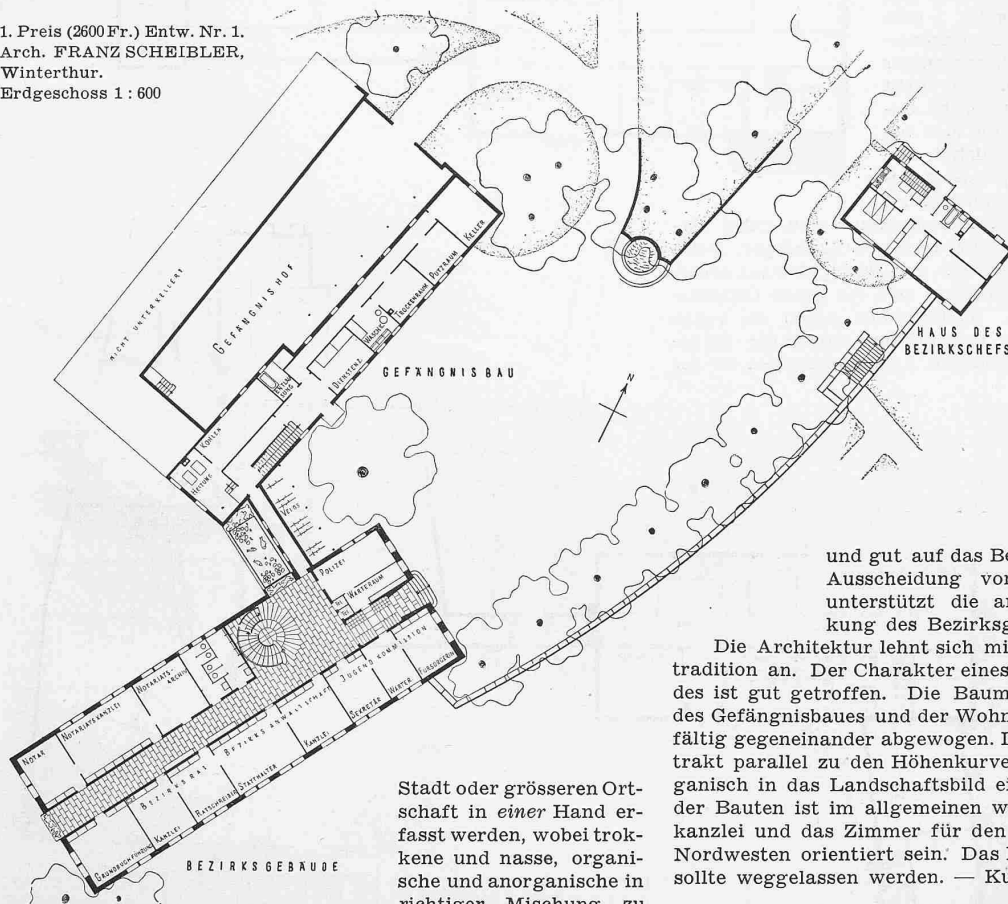
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1. Preis (2600 Fr.) Entw. Nr. 1.
Arch. FRANZ SCHEIBLER,
Winterthur.
Erdgeschoss 1 : 600



Stadt oder grösseren Ortschaft in *einer Hand* erfasst werden, wobei trockene und nasse, organische und anorganische in richtiger Mischung zu bestimmten Produkten verarbeitet werden können. Die Aufbereitungskosten senken sich mit der Menge, der Verkauf bringt Einnahmen, die bei stadtnahem Gemüsebau wesentlich höher sind, als bei stadtferner Landwirtschaft. Jede Stadt brauche in Zukunft für das gesunde und freudige Wachstum ihrer Landschaft einen «Komposthof» oder Erdaufbereitungswerk, so gut wie ein Gas-, Wasser- oder Elektrizitätswerk, so meint Dr. Gutschow in seinem Aufsatz über «Neues in der städtischen Abfallwirtschaft» in der R. D. T. 1944, Nr. 9/10, S. 6.

Wettbewerb für ein Bezirksgebäude in Dielsdorf

Das Baugelände, am Fuss des vom alten Städtchen und der Burg Regensberg gekrönten östlichen Ausläufers der Lägern, erfreut sich einer hervorragend schönen Lage. Auch historisch ist der Standort des neuen Bezirksgebäudes sinnvoll, übernimmt es doch die Rolle des ehemaligen Oberamtsitzes Regensberg. Dies rechtfertigt auch eine leicht traditionell angehauchte Architektur.

Von 37 eingereichten Entwürfen hat das Preisgericht vier prämiert und wie folgt beurteilt:

Entwurf Nr. 1. Der Vorschlag, die Zugangstrasse zum Bezirksgebäude im Zuge der hintern Breistelstrasse von der Wehn-

talerstrasse abzweigen zu lassen, ist zweckmässig. Die Strasse schmiegt sich gut dem Gelände an; sie endigt vor dem Bezirksgebäude in einem etwas zu grossen Vorplatz mit Aussichtsterrasse. Die hintere Breistelstrasse ist teilweise aufgehoben; von Regensberg her mündet sie auf den Platz vor dem Bezirksgebäude. Dadurch werden die Zufahrtsverhältnisse im obren Breistel verbessert. Der Breistelweg ist im Bereich des Bezirksgebäudes in tragbarem Masse nach Norden abgobogen. Die private Ueberbauung ist sorgfältig angeordnet

und gut auf das Bezirksgebäude abgestimmt. Die Ausscheidung von Baugelbiet und Reb Gelände unterstützt die angestrebte dominierende Wirkung des Bezirksgebäudes.

Die Architektur lehnt sich mit Geschick an die örtliche Bau-tradition an. Der Charakter eines ländlichen Verwaltungsgebäudes ist gut getroffen. Die Baumassen des Verwaltungstraktes, des Gefängnisbaues und der Wohnung des Bezirkschef sind sorgfältig gegeneinander abgewogen. Dadurch, dass der Verwaltungstrakt parallel zu den Höhenkurven gestellt ist, wird er sich organisch in das Landschaftsbild einfügen. Die innere Anordnung der Bauten ist im allgemeinen wohl durchdacht; die Notariatskanzlei und das Zimmer für den Substituten sollten nicht nach Nordwesten orientiert sein. Das Bassin neben dem Treppenhaus sollte weggelassen werden. — Kubikinhalte 9373 m³.

4. Preis, Entwurf Nr. 34.
Arch. FR. VOGT, Winterthur
Lageplan 1 : 4000
Grundriss siehe Seite 47

